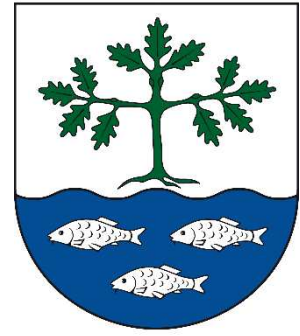


Gemeinde Großensee



Der Bürgermeister
Großensee, im Juli 2020

Gemeindevertretersitzung am 30.07.2020

Zu Top 5: Bericht des Bürgermeisters

Die vergangenen **sieben** Monate seit der letzten Gemeindevertretersitzung waren und sind noch immer geprägt von den Einschränkungen durch die Coronapandemie. Spielplatz, Freibad, Kindergarten, Sportstätten und Dörphus waren mehrere Wochen geschlossen und konnten nur nach und nach unter Beachtung der vorgeschriebenen Hygiene- und Abstandsregelungen wieder geöffnet werden. Unser Freibad darf nun wieder durchgehend von 10-20 Uhr besucht werden, die notwendigen Desinfizierungen dürfen jetzt während des laufenden Betriebs durchgeführt werden. Weiterhin besteht die Pflicht zur Erfassung aller Personendaten der Besucher und die Besucherströme werden mittels Ordner so gelenkt, dass sich niemand zu nahe kommt. Seit dem 20. Juni haben wir 9000,-€ durch Eintrittsgelder eingenommen.

Wir haben

- am Pfefferberg oben ein neues Buswartehäuschen aufstellen lassen. Demnächst wird noch abschließend ein Schutzanstrich aufgetragen.
- einige Grünflächen aus der regelmäßigen Pflege herausgenommen und damit Blühflächen für die Nahrungssuche der Insekten geschaffen.
- leider noch immer keinen passenden Standort für unseren Wald-/Naturkindergarten gefunden. Nur wenige Grundstückseigentümer sind dazu bereit, uns eine Fläche zur Verfügung zu stellen. Für in unseren Augen geeignete Flächen haben wir keine Baugenehmigung bekommen, weil aus Sicht der Genehmigungsbehörde Bäume in unmittelbarer Nähe ein Gefährdungspotenzial bedeuten. Ich bleibe am Ball.
- nach Abstimmung mit dem Planungsbüro und der Amts- und Kreisverwaltung für den Feuerwehrneubau auf dem Sportplatzgelände

im Februar 2020 ein beschleunigtes Genehmigungsverfahren in die Wege geleitet. Wegen der eingeschränkten Bürotätigkeiten während des Lockdowns erfolgte die öffentliche Auslegung im Juni/Juli. Die Landesplanungsbehörde verweigerte dem geplanten beschleunigten Verfahren die Zustimmung. Darüber werden wir gleich im weiteren Verlauf der Sitzung sprechen.

- Die Änderungen im Kita-Reform-Gesetz des Landes Schleswig-Holstein erfordern einen neuen Vertrag mit unserem Elternverein. Das Ergebnis wochenlanger Beratungen werden wir heute im nicht öffentlichen Teil der Tagesordnung beraten.

Diesjährige Gespräche mit der Polizei und der Ordnungsbehörde haben gezeigt, dass eine kontinuierliche Überwachung des ruhenden Verkehrs von der Polizei nicht mehr geleistet werden kann. Deshalb erwägen die Gemeinden Grönwohld, Großensee und Lütjensee in Zusammenarbeit mit dem Kreis gemeinsam eine Ordnungskraft zur Ahndung von Parkverstößen anzustellen. In Großensee sollen schwerpunktmäßig die Bereiche Seestraße und Fritz-Berodt-Str. und die Landesstraße in Richtung Lütjensee in der Nähe des Nordstrandes kontrolliert werden.

Die Gemeinde Großensee ist Mitglied im Schulverband Lütjensee und im Schulverband Trittau. Für den Grundschulneubau in Lütjensee werden demnächst die Bauunterlagen eingereicht. Der moderne, zukunftsgerichtete Erweiterungsbau mit neuer Mensa wird unsere Gemeinde ca. 1.000.000,-€ kosten.

Die Grundschule in Trittau wird ebenfalls erweitert, allerdings muss sich hier Großensee nur mit einem sehr geringen Betrag beteiligen. Nach vielen Gesprächen mit allen Gemeinden des Schulverbandes Trittau einigte man sich darauf, dass der größte Teil der Baukosten nur von den Gemeinden getragen wird, deren Kinder derzeit die Grundschule in Trittau besuchen.

Und dann gibt es noch einen Großenseer Bürger oder eine Großenseer Bürgerin, der/die anonym Frust über übende Wasserretter am See beim Bürgermeister ablassen musste und sich dabei deutlich im Ton vergriffen hat. Vermutlich hat diese Person vergessen, dass auch sie einmal Hilfe benötigen könnte und dann froh über schnelle Hilfe wäre.

Ihr Bürgermeister
Karsten Lindemann-Eggers